

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Freitag den 14. Juli 1876.

(2354—1)

Nr. 4341.

Rundmachung.

Der niederösterreich. Gewerbeverein in Wien hat auf Grund der in der Generalversammlung vom 12. Mai 1876 erteilten Ermächtigung eine Anzahl Preise für hervorragende Leistungen im Gebiete der Kunst und Industrie ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die nähere Bestimmung über die Gattung der zu prämiierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Anzahl und Höhe der einzelnen Preise, die Termine bis zu welchen, und die Behörden, bei welchen die diesfälligen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hierämlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach am 7. Juli 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2221—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 24. Juli 1876

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 20. Juli 1876

an den unterzeichneten Präses (II., Jakominiplatz, Postgebäude 2. Stock) einzusenden und darin besonders documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz am 5. Juli 1876.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungswissenschaft:

Josef Galasanz Lichtnegel,
k. k. Statthaltereirath i. R.

(2335—1)

Nr. 2908.

Gefangen-Aufseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenaufseher-

stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und 25prozentiger Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift — wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes und ihrer Sprachkenntnisse, so wie ihrer bisherigen Dienstleistung,

bis 10. August 1876

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach am 10. Juli 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2286—3)

Nr. 7104.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers.

Das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 152 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Juli 1876 auf der dritten Seite in der dritten Spalte, unter der Aufschrift „Domače stvari“ abgedruckten, mit „časniki naših nemškutarjev“ beginnenden und mit „nemški privrženci“ endenden Notiz begründeten Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 152 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Juli 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes des beanspruchten Artikels veranlaßt.

Laibach am 8. Juli 1876.

(2353—1)

Nr. 240.

Lehrerstelle

an der einklassigen Volksschule in St. Veit ob Zirknitz, womit der Jahresgehalt von 500 fl. und

eine sehr geräumige Naturalwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, zwei Kellern und Stallung im Schulhause verbunden ist, und der Organistendienst mit jährlichen 100 fl. entlohnt wird, ist zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen sechs Wochen

von der ersten Einschaltung dieser Concurrsauschreibung in der „Laibacher Zeitung“, an den Ortsschulrath in St. Veit gelangen zu lassen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 9. Juli 1876.

(2287—2)

Nr. 3942.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiermit bekannt gegeben, daß

am 17. d. M., vormittags 8 Uhr, in St. Lorenz die

Vollzählerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **St. Lorenz** beginnen.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in St. Lorenz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 7ten Juli 1876.

(2284—2)

Nr. 2961.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **Nich**

auf den 17. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Nich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 8. Juli 1876.

Anzeigebblatt.

(2254—2)

Nr. 4067.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Sterk aus Wimol erstandene, auf Namen des Markus Maurin aus Wimol Nr. 20 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref. Nr. 32 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 180 fl. ö. W. bewertete Subrealität

am 21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2252—2)

Nr. 3983.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Pavlesic aus Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesic aus Brezje vergewährte,

im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Ref.-Nr. 144 vorkommende, gerichtlich auf 253 fl. 29 1/2 kr. ö. W. bewertete Subrealität

am 21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2253—2)

Nr. 4210

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Mathias un-Ursula Stalzer aus Mittenwald erstandene, auf Namen des Mathias und der Ursula Stalzer aus Mittenwald vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommende, gerichtlich auf 1570 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an

den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Juni 1876.

(2074—3)

Nr. 2377.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Tomajic von Slapp Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3085 fl. geschätzten Realitäten pag. 43 und 221 ad Slapp und pag. 183 und 186 ad Herrschaft Wippach peto. 72 fl. 83 1/2 kr. resp. der Executionskosten im Reassumierungswege auf den

21. Juli 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierämlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11. Mai 1876.

(2107—2)

Nr. 1497.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1870, Z. 2188, auf den 26. Juli, 26ten August und 28. September 1876 angeordnete Realfeilbietung gegen Martin Matelovic von Bibosiz wegen schuldigen 262 fl. 40 kr. wird auf den

25. Juli,
26. August und
26. September 1876

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mottling am 22. Februar 1876.

(2205—1) Nr. 7331.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Josef Boul von Großbukowiz Nr. 7 gegen Josef Biehl von Soffe Nr. 8 mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1875, Z. 13699, pcto. 100 fl., auf den 30. Juni 1876 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 117 1/2, ad Semonhof kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

28. Juli 1876 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Juli 1876.

(2206—1) Nr. 7332.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Gerl von Tomine die mit dem Bescheide vom 7ten April 1876, Z. 3944, pcto. schuldigen 24 fl. 62 1/2 kr., auf den 30. Juni 1876 angeordneten ersten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 537, Rectf.-Nr. 137 ad Gut Birkenthal kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

28. Juli 1876 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Juli 1876.

(1502—1) Nr. 525.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1579 fl. 65 kr. ö. W. geschätzten, dem Johann Bartel von Hrib Hs.-Nr. 22 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1293 vorkommenden Realität über Ansuchen des Barthelma Lunadel von Travnik der

28. Juli für den ersten, der 29. August für den zweiten, und der 29. September 1876 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten März 1876.

(2210—1) Nr. 12426.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Martin Mravla aus dem Strafurtheile vom 20. April 1875, Z. 2820, zustehenden Forderung pr. 50 fl. und der Executionskosten die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Pezdir Rectf.-Nr. 63, tom. I., fol. 289 ad Magistrat Laibach für Mathias Pezdir haftenden Forderungen als:

a) Aus dem Ehevertrage vom 26. Oktober 1836 und der Einantwortungs-urkunde vom 24. Jänner 1867, Zahl 1684, pr. 112 fl.;

b) aus dem Abtretungsvertrage vom 8ten Jänner 1869 pr. 500 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den

29. Juli und auf den

12. August 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß jede Forderung für sich versteigert und nur bei der II. Feilbietung auch unter dem Nennwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach am 17. Juni 1876.

(2269—1) Nr. 3828.

Curatorbestellung.

Dem Johann Strucelj von Doblitz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes 3. Juli 1876, Zahl 3828, des Jakob Strucelj aus Doblitz Nr. 37 wegen Gewähranschrift Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen und mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juni 1876.

(2257—1) Nr. 4203.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Perse aus Tschernembl Nr. 4 erstandene, auf Namen des Leopold Perse aus Tschernembl Nr. 4 vergewährte, im Grundbuche der Stadt-gilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 7 vorkommende, gerichtlich auf 1407 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

28. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juni 1876.

(1720—1) Nr. 2496.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Es wird die mit Bescheid und Coict vom 3. August 1875, Z. 5148, auf den 28. Oktober 1875 angeordnet gewesene aber sistierte II. executive Feilbietung der dem Josef Supancic in Feidberg gehörigen, zu seinen Gunsten bei der Realität ad Grünhof Rectf.-Nr. 25 und 25 1/2, Einl.-Nr. 3, ad Steuergemeinde St. Peter und Paul mit dem Uebergabvertrage einverleibten, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Besitz- und Grundrechte auf den Weingarten „na sluku“ mit dem früheren Anhang auf den

28. Juli 1876, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Kanzlei reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Littai am 22ten Mai 1876.

(1501—1) Nr. 22.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Niko Popovic von Dule, durch Dr. Benedikter, gegen Andreas Vessar von Soderschiz pcto. 45 fl. kund gemacht, daß die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Mai 1874, Z. 2364, auf den 7. September 1874 angeordneten, aber mit dem Bescheide vom 6. September 1874 mit dem Reassumierungsrechte sistierten III. execut. Realfeilbietung, der dem Andreas Vessar von Soderschiz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden, auf 3350 fl. geschätzten Realität neuerdings bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

28. Juli 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde. Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß den unbekanntem Erben des Johann Milade von Vanja Herr Johann Hajdiga von Soderschiz als Curator bestellt und die für ihn bestimmte Realfeilbietungsrubrik demselben auch zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20ten März 1876.

(2211—1) Nr. 12427.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Urbanic von Brezovic gegen Mathias Pezdir von Brezovic zur Einbringung der aus dem Strafurtheile vom 20. April 1875, Z. 2820, dem Johann

Urbanic zustehenden Forderung pr. 56 fl. und den Executionskosten die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Pezdir Rectf.-Nr. 63, tom. I., fol. 289, ad Magistrat Laibach, für Mathias Pezdir haftenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Forderungen, als:

a) Aus dem Ehevertrage vom 26. Oktober 1836 und der Einantwortungs-urkunde vom 24. Juni 1867, Zahl 1684, pr. 112 fl.;

b) aus dem Abfertigungsvertrage vom 8. Jänner 1869 pr. 500 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. Juli und den

12. August 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die im Executionswege gezogenen Forderungen jede für sich versteigert und nur bei der II. Feilbietung auch unter dem Nennwert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 17. Juni 1876.

(2045—1) Nr. 2882.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Kasper Serbec von Kerschische.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem vorgenannten bekannt gegeben:

Es sei mit diesgerichtlichen Bescheiden ddo. 21. April l. J., Z. 1776, ddo. 22. April l. J., Z. 1777 und 1778, ddo. 30. Mai 1876, Z. 1948, zur Anmeldung und Liquidierung der Passiva bezüglich der in den Verlaß des Franz Boul gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Kreuz, Ext.-Nr. 44 ad Herrschaft Mänendorf, Urb.-Nr. 44 und Urb.-Nr. 9 ad Hof Ebusch, Rectf.-Nr. 62/1 ad Spitalgilt Stein, und Urb.-Nr. 15/1 ad Raubersches Beneficium die Tagsatzung auf den

29. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, was vorgenanntem Tabulargläubiger mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß auf dessen Gefahr und Kosten demselben Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1876.

(2344 1) Nr. 3761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Ostank von Kulstenfeld gehörigen, gerichtlich auf 2860 fl. geschätzten Realität, Rectf.-Nr. 72 und 75 ad sitticher Karstergilt, pcto. 108 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. April 1876.

(2224—2) Nr. 2386.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Bucelj von Orlata, Bezirksgericht Treffen, gegen Franz Černivc von Prastoudol wegen aus dem gericht-

lichen Vergleich vom 20. Februar 1872, Z. 540, schuldigen 170 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 103 vorkommenden Realität in Prastoudol, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. Juli, 17. August und 21. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21. Mai 1876.

(2214—3) Nr. 2784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kren von Mittendorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Fitz in Kostern gehörigen, gerichtlich auf 1602 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. I, fol. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

24. August und die dritte auf den

21. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 4. Mai 1876.

(2225—2) Nr. 2083.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Erjanc von Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Grobnik von Dvolno gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt Urb.-Nr. 9 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

17. August und die dritte auf den

21. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten Mai 1876.

(2266-1) Nr. 4081. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 583 auf Maria Weile aus Tanzberg Nr. 8 vergewährte, gerichtliche auf 565 fl. ö. W. bewertete, in Tanzberg gelegene Subrealität wird über das unterm 16. Juni 1876, Zahl 4081, gestellte Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. Jänner 1876, Z. 515, pcto. 83 fl. 92 kr. ö. W. sammt Anhang am 28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 6. Oktober 1876, auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(2261-1) Nr. 4034. **Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Marko Meierle aus Borschnösch Nr. 51 erstandene, auf Namen der Maria Osterman aus Bretterdorf Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 198 vorkommende, gerichtliche auf 120 fl. ö. W. bewertete Subrealität am 28. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(2258-1) Nr. 2192. **Executiver Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Gilt Weinitz sub Urb.-Nr. 153, 154 und 157 auf den unabh. Ivan Staudacher aus Hrašt Nr. 22 vergewährte, gerichtliche auf 1329 fl. ö. W. bewertete, in Hrašt gelegene Subrealität wird über das unterm 4. April 1876, Z. 2192, gestellte Ansuchen der Maria Gasperik, durch ihren Ehegatten Ivan Gasperik aus Hrašt, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Juli 1875, Z. 437, pcto. 144 fl. ö. W. sammt Anhang am 28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 29. September 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2256-1) Nr. 3066. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 412, Rectf.-Nr. 140, dann sub Berg.-Nr. 91 ad Herrschaft Tschernembl und tom. 23, fol. 71, ad Herrschaft Pölland auf Josef Kusma aus Borence vergewährte, gerichtliche auf 755 fl. ö. W. bewertete, in Borence gelegene Subrealität wird über das unterm 9. Mai 1876, Z. 3066, gestellte Ansuchen des Valentin Breve aus Krainburg zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. Februar 1866, Z. 1105, pcto. 20 fl. 37 kr. ö. W. sammt Anhang am 28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 29. September 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Mai 1876.

(2259-1) Nr. 1456. **Executiver Realitäten-Verkauf.**

Der im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. III., fol. 89, Top.-Nr. 85 auf Mathias Grahel aus Oberpala Nr. 1 vergewährte, gerichtliche auf 130 fl. ö. W. bewertete, in Borenze gelegene Weingarten wird über das unterm 7. März 1876, Z. 1456, gestellte Ansuchen des Mathias Stufel aus Starichberg zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1866, Z. 4452, pcto. 40 fl. ö. W. sammt Anhang am 28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 29. September 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2109-1) Nr. 3247. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Rudmann von Rosalitz gehörigen, gerichtliche auf 1180 fl. geschätzten Subrealität der D.-R.-D.-Commenda Möttling, sub Extr.-Nr. 31 der Steuergemeinde Rosalitz, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 3. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling am 21. April 1876.

(2143-1) Nr. 615. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Demscher von Idria die executive Versteigerung der dem Johann Lekan von Gerent gehörigen, gerichtliche auf 4605 fl. geschätzten, im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 510 und 510/2, Urb.-Nr. 186 und 186/2, Post-Nr. 165 und 166 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 2. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Jänner 1876.

(2265-2) Nr. 4082. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Rozianische Gilt sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 31, auf Katharina Millovic aus Lahina Nr. 4 vergewährte, gerichtliche auf 650 fl. ö. W. bewertete, in Lahina gelegene Subrealität wird über das unterm 16. Juni 1876, Z. 4082, gestellte Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 28. Juli 1875 pcto. 20 fl. 16 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am 28. Juli und 1. September um oder über den Schätzungswert und am 6. Oktober 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(2246-1) Nr. 2721. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Ignaz Humar gehörigen, gerichtliche auf 452 fl. 20 kr. geschätzten, in Rasofte gelegenen, im Grundbuche Mäntendorf sub Urb.-Nr. 302 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 2. Oktober 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 22ten Juni 1876.

(2230-1) Nr. 3448. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Kasper Princes in Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Bozil in Borele Nr. 26 gehörigen, gerichtliche auf 330 fl. geschätzten Realitäten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 338, Weingarten und Dedenis, Vernjek Parz.-Nr. 555 mit 98⁰⁰/₁₀₀ □Rstr. und pag. 341 Ader „Za dobravo“ mit acht Reihen, Parz.-Nr. 2194 mit 970 □Rstr. und Parz.-Nr. 2195 mit 75 □Rstr. bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 3. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Juni 1876.

(1929-3) Nr. 1637. **Reassumierung Dritter exec. Realfeilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz die mit dem Bescheide vom 4. September 1875, Z. 9591, auf den 8. Februar 1876 angeordnete, jedoch unterbliebene dritte executive Feilbietung der dem Anton Biele von Berce Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Guttenegg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität auf den 21. Juli 1876, mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege angeordnet worden. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula, Hilena und Marianna Biele zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und allenfalls Bertheilung des erzielten Meistbotes Herr Josef Beniger von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt, und werden demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Februar 1876.

(2244-1) Nr. 2342. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schifferer von Lustthal, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Anton Svetic von Moräusch gehörigen, gerichtliche auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hof Moräuscher Dominicalisten Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1876.

(2247-1) Nr. 2723. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Murnik von Podderch gehörigen, gerichtliche auf 7286 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 936, 980 und 983 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 22. Juni 1876.

Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.
Heute Freitag den 14. Juli:
Grosse Vorstellung
mit einem ausgewählten Programm.
Anfang 8 Uhr.
Zum Schluss:
„Aschenbrödel.“

Grosse phantastische Zauberpantomime nach dem gleichnamigen Zaubermärchen von Prerault, für den Circus bearbeitet, und dargestellt von 90 Kindern. Besonders bemerkenswerth ist die Abfahrt zum Feste des „Aschenbrödel“ mit dem eleganten Galawagen, bespannt mit 4 koreanischen Ponies. Die Umwandlung der Reithahn in einen eleganten Saal, wo die vornehmen Gäste aus allen Welttheilen erscheinen.

P. T. Da diese Sensation erregende Pantomime in ganz Europa mit dem grössten Beifalle aufgenommen und selbe zur Weltausstellung im Circus Ranz 185mal, in Mailand 120mal, in Berlin bei Ranz 152mal gegeben wurde, und ich weder Kosten noch Mühe scheut habe, um diese Pantomime auf das eleganteste auszustatten, so erlaube ich mir, auf diese Pantomime besonders aufmerksam zu machen und um einen zahlreichen Zuspruch zu bitten.

Achtungsvoll
Th. Sidoli, Director.

Heute Freitag
Krebse und Fische:
Kraakau-Vorstadt Nr. 27,
„zum Krebsen.“ (2376)

Im Gasthause
„zur Linde“
(Judengasse Nr. 232)
täglich frisches, eisgekühltes
Kaiser-Bier
der Gebrüder Kösler, vorzügliche unterkriener Weine, sowie schmackhafte Mittags- und Abendkost zu billigsten Preisen. (2367) 3-1

Rohes Unschlitt
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherstellung,
Lager v. Zandwaaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt. (2368) 12-7

Terrazzi und Mosaik.

Venetianische und römische Böden werden angefertigt.
Adresse: **E. Calderaris, Fri-**
seur, „Hotel Stadt Wien.“ (2301) 2-2

 (2366) 3-1
Es ist aufgeschürft worden ein
Lager von Steinkohle in der
Gemeinde Belitschenverch,
eine halbe Stunde von Idria, nahe der
Strasse von Idria nach Voitsch, wo schon
gegenwärtig mächtige Flöze aufgedeckt und
zu sehen sind.
Ich lade hiemit ein, wer Lust hat, mit
mir in Gesellschaft zu treten, oder aber den
Bergbau abzukäufen. Muster der Kohle
sind bei dem Besitzer

Johann Zellarz
in Emreče, Post Oberlaibach, zu er-
halten, wo auch das Nähere zu erfahren ist.
(2212-2) Nr. 13,286.

Curatelsverhängung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei dem mit Rathschluß des
k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 20sten
Juni 1876, Z. 4937, als Verschwend-
erklärten und unter Curatel gesetzten Mi-
chael Stembow, Grundbesitzer in Brunn-
dorf, Jerni Fabjan von Babnagorica
zum Curator bestellt worden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 29. Juni 1876.

Der allgemeine krainische
Militär-Veteranen-Verein
hält am Sonntag den 23. d. um 10 Uhr vormittags im hiesigen Gemeinderaths-
saale eine
außerordentliche Generalversammlung
ab. An der Tagesordnung steht die Wahl der Chargen. (2373)

Specialarzt,
Univerritäts-Professor u. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernichtung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheimen u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Ausschied durch Correspon-
denz behandelt und werden die
Ursachen befragt.
Ebenso selbst ist zu haben das
Büchlein (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 8. W.

(2250-1) **Edict**
zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem am 18. Mai 1876 in
der Stadt Idria Hs. Nr. 77 ab intestato
verstorbenen Deficienten-Priesters Herrn
Philipp Zwel.

Vom k. k. Notar in Voitsch, Ritter von
Höffern-Saalfeld, als Gerichtscommis-
sär werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 18. Mai
1876 in der Stadt Idria Hs. Nr. 77
ab intestato verstorbenen Deficienten-Prie-
sters Herrn Philipp Zwel eine Forderung
zu stellen haben, aufgefordert, bei dem
k. k. Notariate in Voitsch zur Anmeldung
und Darthnung ihre Ansprüche am
29. Juli 1876,

vormittags 8 Uhr, in der Stadt Idria
in seiner Amtskanzlei, Hotel zum „schwarzen
Adler“, zu erscheinen oder bis dahin ihr
Gesuch schriftlich zu überreichen, widri-
gens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten Forde-
rungen erschöpft würde, kein weiterer An-
spruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebührt.
k. k. Notariat Voitsch am 2. Juli 1876.

Albert Joh. Ritter v. Höffern-Saalfeld,
k. k. Notar, als Gerichtscommis-
sär des k. k. Be-
zirksgerichtes Idria.

(2255-2) Nr. 3460.

Executive
Realitäten-Relicitation.
Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-
bedingungen wird die von Josefa Klomenz
aus Tschernembl erstandene, auf Namen
des Heinrich Prelesnik aus Tschernembl
vergrahnte, im Grundbuche der Stadt-
gilt Tschernembl sub Cons. Nr. 230,
231 und 332 vorkommende, gerichtlich
auf 869 fl. ö. W. bewerthete Hübrealität
am 21. Juli 1876,
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei
des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an
den Meistbietenden auch unter dem Schät-
zungswerthe feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
20. Mai 1876.

(2343-2) Nr. 3842.
Zweite exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 31. März l. J., Z. 2140, wird be-
kannt gemacht, daß in der Executions-
sache des Mathias Fohn von Krainburg,
durch Dr. Menzinger, gegen Jakob Sa-
jovic von Krainburg pcto. 3000 fl. bei
der mit dem Bescheide vom 21. März
1876, Z. 2140, auf den 13. Juni l. J. an-
geordneten ersten Feilbietung des im Grund-
buche Freifassen Nr. 226, Urb.-Nr. 165
vorkommenden, auf 500 fl. bewertheten
Ackers kein Anbot erzielt werden konnte,
daher zur zweiten auf den
17. Juli 1876
angeordneten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
14. Juni 1876.

(2174-2) Nr. 5081.
Executive
Fahrnisse-Versteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Firma
Franz Puntschart und Söhne in Klagenfurt die exec. Feilbietung der dem
Herrn Peter Gilly in Laibach gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten
und auf 106 fl. 55 kr. geschätzten
Fahrnisse, bestehend in Zimmer-Ein-
richtungsstücken, bewilliget und hiezu
zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die
erste auf den
26. Juli
und die zweite auf den
9. August 1876,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
mittags, in der Wohnung des Executen
in der Polanavorstadt mit dem Beisatze
angeordnet worden, daß die Pfandstücke
bei der ersten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei
der zweiten aber auch unter demselben
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-
schaffung hintangegeben werden.
Laibach am 24. Juni 1876.

(2179-2) Nr. 12964.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem am 27. Mai l. J. ver-
storbenen Baron Rauber'schen Beneficiaten
Valentin Raunkar.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 27sten
Mai l. J. in Laibach mit Hinterlassung
eines schriftlichen Testamentes verstorbenen
Baron Rauber'schen Beneficiaten Valentin
Raunkar eine Forderung zu stellen haben,
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Darthnung ihrer Ansprüche
am 27. Juli 1876
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich einzubringen, widri-
gens denselben an den Verlassenschafts-
gläubiger, wenn er durch Be-
zahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Ansp-
such zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht
gebührt.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 24. Juni 1876.

(1888-3) Nr. 3788.
Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei die Relicitation der in der
Executionssache des Anton Blazic von
Triest gegen Franz Dougan von Ruzdorf
pcto. 107 fl. 1 kr. von Helena Dougan
um den Meistbot von 780 fl. erstandenen
Realität Urb.-Nr. 20%, ad Ruzdorf auf
Gefahr und Kosten der Ersucherin bewil-
liget und zu deren Vornahme der einzige
Termin auf den
26. Juli 1876,
vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Be-
richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Realität hiebei auch unter
dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.
Grundbuchs-Extract, Schätzungsproto-
koll und Licitationsbedingungen können hier-
gerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
27. April 1876.

(2303-2) Nr. 5601.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem Herrn
Boris von Jewrejnow bekannt gegeben,
daß ihm in Folge der gegen ihn hier-
gerichts überreichten Wechselklage des
Herrn Fitz in Wien pcto. 500 fl.
s. A. zur Wahrung seiner Rechte der
Advocat Herr Dr. Alfons Moschis in
Laibach als Curator bestellt und dem-
selben der über obige Klage erstoffene
Zahlungsauftrag vom 8. Juli 1876,
Z. 5601, zugestellt wurde.
Laibach am 8. Juli 1876.

(2184-2) Nr. 1689.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger des am 22. Dezember 1875
verstorbenen Herrn Alois Wasser von
Gurkfeld.
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld haben alle diejenigen, welche an die
Verlassenschaft des den 22. Dezember 1875
verstorbenen Herrn Alois Wasser von Gurk-
feld als Gläubiger eine Forderung zu
stellen haben, zur Anmeldung und Dar-
thnung derselben den
31. Juli l. J.
vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis
dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu
überreichen, widri-
gens diesen Gläubigern
an die Verlassenschaft, wenn sie durch die
Bezahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-
recht gebührt.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, den 18ten
Mai 1876.

(2177-2) Nr. 11493.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger des am 5. April 1876 zu Lai-
bach mit Hinterlassung eines Testamentes
verstorbenen Restaurateurs Michael
Filapitsch.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte in Laibach werden diejenigen, welche
als Gläubiger an die Verlassenschaft des
am 5. April 1876 zu Laibach mit Hinter-
lassung eines Testamentes verstorbenen
Restaurateurs Michael Filapitsch eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthnung ihrer Ansprüche den
27. Juli 1876,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widri-
gens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als insoferne
ihnen ein Pfandrecht gebührt.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 6. Juni 1876.

(2175-3) Nr. 10358.
Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin
Dgoreur die dritte exec. Versteigerung der
dem Anton Derglin von Laniče gehörigen
gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten
Realitäten, Cir.l.-Nr. 7 und 9 ad Laniče,
auf den
22. Juli 1876,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhange angeordnet worden, daß
die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch
unter dem Schätzungswert hintangegeben wer-
den wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wovon
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zuhanden der
Licitations-Commission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 18. Mai 1876.